

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

Molière

Nürnberg, 1700

Vierdter Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Vierdter Austritt.

Erafes / Sbrigani / Herz von Birckenau.

Erafes.

Ach/ wer ist dieses! Was sehe ich! Was vor
ein glücklicher Aufftoß! Herz von Bircken-
au! Wie sehr bin ich erfreuet euch zusehen!
Wie! es scheint so habt ihr Mühe mich zu er-
kennen?

Herz von Birckenau.

Mein Herz ich bin euer Diener.

Erafes.

Ist es möglich daß fünf oder sechs Jahr mich
hätten aus eurem Gedächtniß gebracht? und
daß ihr nicht den besten Freund von den ganzen
Geschlecht derer von Birckenau erkennen sol-
tet?

Herr von Birckenau.

Vergebet mir (zu dem Sbrigani) mein
Treue/ ich weiß nicht wer er ist.

Erafes.

Es ist kein Birckenauer zu Limosin/ den ich
nicht von größten bis zum kleinsten kennete: Ich
bin mit niemand/ als ich da war/ als mit ihnen
umgangen/ und hatte ich die Ehre euch fast alle
Tage zusehen.

Herr von Birckenau.

Der bin ich/ der sie empfangen/ mein Herr.

Erafes.

Erinnert ihr euch meines Gesichtes nicht?

Herz

Herz von Birckenau.

Ist wahr (zu den Sbrigani) ich kenne ihn mit nichten.

Erastes.

Erinnert ihr euch nicht / daß ich das Stück gehabt mit euch / ich weiß nicht wie oftmahls / zutrinken.

Herz von Birckenau.

Entschuldiget mich (zum Sbrigani) ich weiß nicht was das ist.

Erastes.

Wie heist der Gastwirth zu Limosin der so gut tractiret?

Herr von Birckenau.

Der kleine Hans? (Hänflein)

Erastes.

Dieser ist es. Wir giengen öftters miteinander zu ihm uns lustig zu machen. Wie nennet ihr den Ort zu Limosin wo man spaziren gehet?

Herr von Birckenau.

Den sandigen Kirchhoff.

Erastes.

Eben dieser: Der ist's wo ich so liebliche Sturden bey eurer annehmlichen Gesellschaft zugebracht. Erinnert ihr euch dessen allen nicht?

Herr von Birckenau.

Verzeihet mir / ich erinnere es mich (zum Sbrigani) der . . . hole / wann ich michs erinnere.

Sbrigani.

Es seyn hundert dergleichen Sachen die einen aus dem Sinne kommen.

Erastes.

Umhalset mich dann/ ich bitte euch/ und lasset uns den Knoten unserer alten Freundschaft vest machen. (Die alte Freundschaft verneuern.)

Sbrigant.

Das ist ein Mensch der euch sehr liebet.

Erastes.

Saget mir ein wenig was neues von der ganzen Freundschaft: Wie lebet der Herz euer... da... der so ein ehrlicher Mann ist?

Herz von Birckenau.

Mein Bruder der Burgemeister.

Erastes.

Ja.

Herz von Birckenau.

Er befindet sich aufs allerbeste.

Erastes.

Gewiß/ ich bin deswegen erfreuet/ und derjenige welcher so guten Gemüths ist? Da... der Herz euer

Herz von Birckenau.

Mein Vetter der Versizer?

Erastes.

Eben der.

Herz von Birckenau.

Allzeit freudig und lustig.

Erastes.

Mein Treu ich hab grosse Freude darob/ und der Herz eures Vatters Bruder (Vetter) der....

Herz

Herr von Birckenau.

Ich habe keinen Vetter.

Erastes.

Ihr hattet doch dazumahl da . . .

Herr von Birckenau.

Mein / nichts als eine Vatters Schwester.
(Vase)

Erastes.

Das ist was ich sagen wolte / eure Frau Vase;
Wie befindet sie sich?

Herr von Birckenau.

Sie ist vor sechs Monat gestorben.

Erastes.

En die liebe Frau; Sie war so ein gutes
Mensch.

Herr von Birckenau.

Wir haben auch ein Geschwister Kind (Vetter)
den Thumherrn / welcher fast an den
Kinder-Bocken gestorben wäre.

Erastes.

Was wäre das vor Schade gewest?

Herr von Birckenau.

Kennet ihr ihn auch.

Erastes.

Ja gewislich ich kenne ihn! Ein grosser junger
wohlgestalter Mensch.

Herr von Birckenau.

Nicht von den grössen.

Erastes.

Nein/ allein von einer wohlgesetzten
Statur.

Herr

Herr von Birckenau.

Ey ja.

Erastes.

Der ist euer Geschwister Kind.

Herr von Birckenau.

Ja.

Erastes.

Ein Sohn eures Bruders oder eurer Schwester . . .

Herr von Birckenau.

Gleich so.

Erastes.

Ein Thumherr der Kirchen . . . wie heisset ihr sie.

Herr von Birckenau.

Zum heiligen Stephan.

Erastes.

Der ist es/ ich kenne keinen andern.

Herr von Birckenau.

Er nennet meine ganze Freundschaft.

Sbrigani.

Er kennet euch besser als ihr meynet.

Herr von Birckenau.

Aus diesen wie ich sehe/ so habt ihr lang in unserer Stadt gewohnet.

Erastes.

Zwey ganger Jahr.

Herr von Birckenau.

So waret ihr dann da / als mein Vetter der Steuer-Herr / unsern Herrn Stadthalter zu Bevatter gebeten?

Erastes.

Erastes.

Freylich ja / ich bin am ersten darzu eingelas-
den worden.

Herz von Birckenau.

Ist es galant hergangen?

Erastes.

Ganz galant.

Herz von Birckenau.

Es war ein recht überhäuffte Mahlzeit.

Erastes.

Sonder Zweifel.

Herz von Birckenau.

Ihr habt dann auch den Streit gesehen/
welchen ich mit diesem Perigordinischen Edels-
mann hatte.

Erastes.

Ja.

Herr von Birckenau.

Schlapperment / er bekam Zähne vor sein
Maul.

Erastes.

Ach / ach.

Herz von Birckenau.

Er hat mir eine Maulschelle gegeben / ich
sagte ihm aber gut / was ihm zusagen war.

Erastes.

Sicherlich. Im übrigen will ich nicht / das
ihr eine andere Wohnung annehmet / als die
meine.

Herz von Birckenau.

Ich lasse es wohl bleiben / von . . .

Era-

Erastes.

Verieret ihr euch? Ich werde es ganz und gar nicht leiden/ das mein bester Freund anders werts/ als in meinem Hause sey.

Herr von Birckenau.

Das wäre euch . . .

Erastes.

Nein/ der S . . . hole mich/ ihr müßet bey mir wohnen.

Sbrigant.

Weil er es so hartnäckiglich haben will/ so ra the ich euch/ sein Erbieten anzunehmen.

Erastes.

Wo ist euer Reißbindel?

Herr von Birckenau.

Ich hab ihn mit meinem Knecht da gelassen wo ich abgestiegen.

Erastes.

Wir wollen hinschicken/ es durch jemand holen zulassen.

Herr von Birckenau.

Nein/ ich habe ihn verboten / von der Stell zugehen/ bis ich wenigstens selbst da gewesen sey/ aus Furcht einiger Betriegeren/

Sbrigant.

Es ist klüglich gerathen.

Herr von Birckenau.

Dieses Land hier will ein wenig aussicht haben.

Erastes.

Man siehet überall kluge Leute.

Sbrigant.

Sbrigani.

Ich will den Herrn Gesellschaft leisten/ und ihn wieder hin führen/ wohin ihr wollet.

Erastes.

Ja ich will schon bedacht seyn/ einige Befehle zuertheilen/ und könnt ihr nur wieder in dieses Haus da kommen.

Sbrigani.

Wir seyn alsobald bey euch.

Erastes.

Ich erwarte euch mit Ungedult.

Herz von Birckenau.

Das ist eine Bekandschaft deren ich mich mit nichten versähe.

Sbrigani.

Er siehet einen ehrlichen Kerl gleich.

Erastes. Allein.

Mein Treu/ Herz von Birckenau / wir wollen euch von allerley Vattungen fürlegen; Die Sachen seyn bereitet/ und darff ich nur zuklopfen. (Die Falle ist gestellt und darff ich nur dran klopfen.)

Fünffter Auftritt.

Der Apotheker / Erastes.

Erastes.

Hola/ ich glaube mein Herz/ das ihr der Doctor send/ Zu welchen man meinetwegen zureden ist kommen.

Apotheker.

Nein/ mein Herz/ ich bin der Doctor nicht/ mir gehört die Ehre nicht/ und bin ich nur der Apotheker/